

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./031(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 09.01.2017	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde

Öffentliche Sitzung

- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 Bilanz 2016: Interessen der Ortschaft Beyendorf-Sohlen in Verwaltung und Gremien der Landeshauptstadt
- 7 Flächennutzungsplan

8 Beratungen zu Schwerpunkten im OR²

9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Werner Nordt

Dr. Frank Thiel

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder, die anwesenden Einwohner sowie Frau Herrmann (Schriftführerin). Zudem spricht er allen Anwesenden seine guten Wünsche für das neue Jahr aus.
Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 6 anwesenden Mitgliedern fest und teilt mit, dass sich die Ortschaftsräte Herr Thiel und Herr Nordt von der heutigen Sitzungsteilnahme entschuldigt haben. Am 21.12.2016 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, Anlage zu TOP 4 (Auszug aus der nichtöffentlichen Anlage zur Sitzung am 19.12.16), Anlage zu TOP 5, sowie Anlage zu TOP 7 sind am 30.12.16 per E-Mail den OR zugegangen.

Gemäß § 53 Abs. 2 i.V.m. § 81 Abs. 4 KVG LSA verpflichtet S. Geue T. Böhm auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten als Ortschaftsrat.

2. Bestätigung der Tagesordnung

N. Zenker beantragt die Vertagung des TOP 4 mit der Begründung, dass ihm keine zu bestätigende Niederschrift oder Anlage vorliegt. J. Tiedge verweist auf den Auszug aus der nichtöffentlichen Anlage zur Sitzung am 19.12.16, der den Ortschaftsräten im Vorfeld als Anlage zu TOP 4 zugegangen ist. Er schlägt vor, diesen Auszug im nichtöffentlichen Sitzungsteil als TOP 11 zu behandeln. N. Zenker äußert die Ansicht, dass mit den zugesandten Materialien keine ausreichende Vorbereitung auf die Sitzung möglich war, und bittet erneut, den TOP auf die Tagesordnung der nächsten Ortschaftsratsitzung zu verschieben, um dann alle ausstehenden Niederschriften und Anlagen zu bestätigen.

J. Tiedge weist auf die ausstehende Stellungnahme des Ortschaftsrates an das Dezernat VI hin und bittet, die Beantwortung der Dezernatsanfrage nicht weiter hinauszuzögern. Er merkt an, dass er auf Nachfrage des Dezernates VI bereits eine mündliche Zwischeninformation gegeben hat.

Der Antrag von N. Zenker auf Vertagung des TOP 4 wird mehrheitlich abgelehnt.
(Abstimmungsergebnis: 2:4:0)

Die Tagesordnung wird mit 4:2:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

T. Böhm teilt mit, dass sich einige Bürger mit Fragen und Problemen an ihn gewandt haben. Er weist auf einen entsprechenden Fragenkatalog hin, der als Datei vorliegt. Zudem reicht er eine Zusammenfassung einiger wichtiger Fragen und Probleme als Tischvorlage an die Ortschaftsräte aus. Dabei verweist er auf den Punkt 8.9 und schätzt den Vertrauensverlust der Ortschaftsbevölkerung in den Ortschaftsrat als schwerwiegendes Problem ein. Er erkundigt sich nach dem Umgang mit dieser Angelegenheit. S. Geue verweist auf die verschiedenen

Ansatzpunkte der Bürgerbeteiligung, wie die mögliche Teilnahme von Bürgern an der Sitzung der AG Geschäftsführung, an den Ortschaftsratssitzungen oder an der Sprechstunde des Ortsbürgermeisters. Er macht deutlich, dass sich der Ortschaftsrat bemüht, die Bürger weitestgehend einzubeziehen, und schlägt vor, weitere Möglichkeiten zu überdenken, um das Vertrauen der Bevölkerung in den Ortschaftsrat zu stärken. J. Tiedge äußert die Auffassung, dass diese Thematik einen der Schwerpunkte der anstehenden Aufgaben des Ortschaftsrates bilden sollte. T. Böhm kündigt an, die Datei mit dem vollständigen Themenkatalog an S. Geue zu versenden. S. Geue äußert die Absicht, gemeinsam mit den zuständigen Ämtern bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung eine Beantwortung zu der als Tischvorlage vorliegenden Übersicht zu erarbeiten.

J. Tiedge erkundigt sich nach dem zukünftigen Umgang mit derartigen Fragekatalogen. N. Zenker äußert die Ansicht, dass diese Thematik unter dem TOP „Verschiedenes“ aufgerufen und protokolliert werden sollte. J. Tiedge spricht sich entschieden gegen diese Verfahrensweise aus mit der Begründung, dass eine Behandlung unter „Verschiedenes“ der Bedeutung dieses Punktes nicht gerecht wird. Er macht seine Auffassung deutlich, dass diese Thematik weiterhin unter dem TOP „Bürgerfragestunde“ behandelt werden sollte, da es sich um Fragen der Bürger handelt, auch wenn diese nicht selbst anwesend sind. Als weitere Möglichkeit nennt er eine entsprechende Erweiterung des TOPs „Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen“. S. Geue nennt als Alternative, den TOP „Bürgerfragestunde“ um den Zusatz „schriftliche Anfragen“ zu ergänzen. J. Tiedge stimmt zu, die Überschrift zu diesem TOP zu überdenken. S. Geue kündigt an, den Bearbeitungsstand zum Fragekatalog in der nächsten Sitzung unter dem TOP „Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen“ vorzustellen. N. Zenker äußert, dass die Identität des anfragenden Bürgers bekannt sein muss, da das Stellen einer Anfrage in der Funktion eines Ortschaftsratsmitgliedes nicht unter „Bürgerfragestunde“ zu behandeln wäre. Er schlägt vor, den TOP „Verschiedenes“ in „Anfragen und Anregungen“ umzubenennen oder einen gesonderten TOP dazu einzuführen. J. Tiedge verweist auf die am 23.01.2017 stattfindende Sitzung der AG Geschäftsführung zur Erstellung der Tagesordnung der nächsten Ortschaftsratssitzung und bittet die Ortschaftsräte, ihm bis zu diesem Termin Vorschläge zum weiteren Umgang per E-Mail zuzuleiten.

S. Geue stellt für den TOP 4 die Nichtöffentlichkeit her.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 19.12.2016 bis zum 09.01.2017. S. Geue teilt mit, dass die Sitzungen der AG Ortsentwicklung, der AG Geschäftsführung sowie die Ortsbürgermeistersprechstunde termingerecht durchgeführt wurden. Er berichtet über die am 14.11.2016 mit Vertretern des Baudezernates durchgeführte Beratung zum regionalen Entwicklungsplan. Zudem war es erforderlich, am 05.12.2016 eine Sondersitzung des Ortschaftsrates zum regionalen Entwicklungsplan durchzuführen, um die Änderungshinweise des Ortschaftsrates zur Drucksache DS0441/16 zu beschließen, damit diese zur Behandlung der Drucksache am 08.12.2016 im Stadtrat eingebracht werden konnten. S. Geue macht deutlich, dass die fehlende Einholung einer Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Drucksache durch die Verwaltung ein erneutes Versäumnis hinsichtlich der Beteiligung des Ortschaftsrates nach KVG LSA darstellt.

S. Geue nimmt Bezug auf die am 19.12.2016 regulär durchgeführte Sitzung des Ortschaftsrates und die Anfrage des Fachbereiches Schule und Sport bezüglich einer Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Thema Schulbezirke. Er teilt mit, dass J. Tiedge am 20.12.2016 die Position des Ortschaftsrates im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport vorgestellt hat.

S. Geue trifft die Feststellung, dass sich die Arbeit der AGs bewährt hat und auch im Jahr 2017 weiter fortgesetzt werden sollte. Bei der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sieht er Verbesserungsbedarf, macht jedoch darauf aufmerksam, dass die Zusammenarbeit mit Stadtplanungsamt und Eigenbetrieb SFM bereits als gut gewertet werden kann und weiter zu vertiefen ist. Zielstellung sollte es sein, dass die Stadtverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen verbessert und keine weiteren diesbezüglichen Verstöße gegen das KVG erfolgen.

Darüber hinaus berichtet S. Geue über ein am 03.01.2017 verfasstes Schreiben an den Bürgermeister Herr Zimmermann bezüglich des Umzuges der Bibliothek von der Schulstraße 19 in die dafür vorgesehenen Räume im SKZ. Es wurde mitgeteilt, dass die Räumlichkeiten fertiggestellt sind, der Umzug in der 4. KW 2017 erfolgen sollte und zu diesem Zweck die Beauftragung einer Umzugsfirma erforderlich ist. Zudem wurde die Bereitschaft der Ortschaftsratsmitglieder sowie der fachkundigen Einwohner signalisiert, sich bei der Neugestaltung der Bibliothek mit einzubringen. Laut Mitteilung des Dezernates II wurde das Schreiben an den Eigenbetrieb KGM weitergeleitet, dieser wird dann mit dem Ortsbürgermeister in Kontakt treten.

J. Tiedge verweist auf die Anlage 1 zur heutigen Sitzung und geht ausführlich auf die offenen Vorgänge und ihre weitere Bearbeitung ein. Weiterhin legt er seine im Rahmen des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport vorgebrachte Positionierung dar (Anlage 1).

N. Zenker schlägt vor, die Positionierung des Ortschaftsrates zu den genannten Punkten unter einem gesonderten TOP in der nächsten Sitzung zu beschließen, da den Ortschaftsräten keine Unterlagen dazu vorliegen. S. Geue weist darauf hin, dass die Problematik den Ortschaftsräten vorerst lediglich inhaltlich ohne eine Beschlussfassung vorgestellt werden sollte.

S. Geue und J. Tiedge stellen fest, dass die Auswirkungen der Einrichtung der beantragten Schulbuslinie nicht allein vom Ortschaftsrat eingeschätzt werden kann und die Eltern der Schüler dazu befragt werden müssten. A. Maahs stimmt dieser Ansicht zu. N. Zenker schlägt vor, diese Befragung im Rahmen der nächsten Ortschaftsratsitzung durchzuführen und einen zuständigen Verwaltungsmitarbeiter einzuladen, um über die Thematik informieren zu lassen.

J. Tiedge berichtet darüber hinaus über ein zur Thematik der Wanderwege geführtes Gespräch (Anlage 1) und stellt den vorläufigen Beschlussvorschlag vor. N. Zenker wirft die Frage auf, ob für die finanzielle Absicherung Verfügungsmittel des Ortsbürgermeisters verwendet werden können. S. Geue äußert die Auffassung, dass dies möglich ist, und kündigt an, einen entsprechenden Antrag zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung vorzubereiten. N. Zenker bittet S. Geue, die Zulässigkeit der Mittelverwendung im Vorfeld gemeinsam mit der Stadtverwaltung zu prüfen.

6. Bilanz 2016: Interessen der Ortschaft Beyendorf-Sohlen in Verwaltung und Gremien der Landeshauptstadt

S. Geue stellt fest, dass der Ortschaftsrat im Jahr 2016 viel erreicht hat und auch im neuen Jahr und darüber hinaus viele weitere Aufgaben anstehen. Er nimmt Bezug auf das am 01.04.2016 feierlich begangene 15-jährige Jubiläum der Eingemeindung Beyendorf-Sohlens und informiert über die am 15.03.2016 in der Ortschaft durchgeführte Dienstberatung des Oberbürgermeisters, deren Schwerpunkt auch die Umsetzung der Eingemeindungsvereinbarung war. Er stellt fest, dass es zwischen Ortschaftsrat und Verwaltung widersprüchliche Auffassungen zur erfolgreichen Umsetzung gibt.

Als positive Entwicklungen in der Ortschaft nennt S. Geue die Fertigstellung des Wanderweges Hohlgrund als touristische Aufwertung der Sohlener Berge, den bis 2017 zugesicherten Erhalt des Bahnhaltdepot Beyendorf, die brandschutztechnische Ertüchtigung des SKZ, die

Fertigstellung der Räumlichkeiten für die Bibliothek, die Sanierung der Trauerhalle und die fortlaufende Sanierung der Außenanlage des Friedhofes Sohlen sowie die Fertigstellung des Sportplatzes Beyendorf. S. Geue macht deutlich, dass der Ortschaftsratsrat durch seine kontinuierliche Arbeit und im Stadtrat eingereichte Änderungsanträge zu Belangen der Ortschaft wesentlich zur Urteilsfindung des Stadtrates beigetragen hat. Zudem benennt er als wichtige Themen für das aktuelle Jahr die Schulbezirke und Schulbuslinien, die Gefahrenabwehr für die Obere Siedlung (Graben), die Vernässung des Froschgrundes, die Wendehammer und den Straßenbau im Einfamilienhausgebiet Am Kirschberg, den Park des SKZ und das Gutshaus sowie die Weiterführung der Beratung zu Maßnahmen für den Katastrophenfall.

S. Geue stellt abschließend fest, dass die Lösung dieser Aufgaben eine kontinuierliche Arbeit aller Ortschaftsratsmitglieder erfordert.

7. Flächennutzungsplan

J. Tiedge veranschaulicht den aktuell gültigen Flächennutzungsplan anhand eines Aushanges und zeigt den Bauleitplan für Beyendorf-Sohlen auf. Dabei trifft er die Feststellung, dass Widersprüche zwischen Bauleitplanung und Flächennutzungsplan vorhanden sind. Zudem verweist er auf die Anlage 2 der Ortschaftsratsratssitzung vom 19.03.2012 und macht darauf aufmerksam, dass der Arbeitsauftrag aus dem vom Stadtrat beschlossenen Antrag A0013/12 nach wie vor nicht erledigt ist. Abschließend stellt J. Tiedge den Beschlussvorschlag zur Thematik vor (Anlage 2). S. Geue bittet um die Aufnahme des Hochwasserschutzes Sülze in den Beschlussvorschlag. J. Tiedge merkt an, dass zudem ein Hinweis aufgenommen werden könnte, dass die Liste nicht abschließend ist. N. Zenker macht kritisch darauf aufmerksam, dass aus dem Titel des TOPs keine Beschlussfassung hervorgeht, und bittet um eine Verschiebung der Thematik. S. Geue stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ortschaftsratsrat beschließt mit 3:2:1:

Der Ortschaftsratsrat will im Zusammenhang mit den bereits gefassten OR-Beschlüssen zur Ortschaftsentwicklung folgende Schwerpunkte in die Überarbeitung des Flächennutzungsplans für das Ortschaftsgebiet einbringen:

- Sicherung des Wohnstandortes Beyendorf-Sohlen,
- Zusammenwachsen von Beyendorf und Sohlen,
- Zukunft des Gebietes Anker,
- Wahrung des dörflichen Charakters der alten Dorfkerne,
- Hochwasserschutz,
- Schutz vor Bodenerosion,
- Klimaänderungen und Schutz vor Sturm,
- Renaturierung,
- Ortschaft und Verkehrslandeplatz.

8. Beratungen zu Schwerpunkten im OR

N. Zenker äußert als wünschenswerte Schwerpunkte die gesetzeskonforme Arbeitsweise des Ortschaftsrates, die Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie die konstruktive Diskussion über die Ortschaft betreffende Inhalte.

S. Geue kündigt an, dass über die Beantwortung der von T. Böhm unter TOP 3 vorgelegten Zusammenfassung in der nächsten Sitzung informiert wird.

9. Verschiedenes

N. Zenker verweist auf seine S. Geue und J. Tiedge zugesandten Fragestellungen und merkt an, dass eine Beantwortung noch aussteht. Er trägt die folgenden Fragen vor:

Wann wurde die vorliegende Geschäftsordnung beschlossen?

Die Geschäftsordnung regelt die Grundlagen für die Arbeitsgruppen, aber nicht die Arbeitsgruppen selber. Also welche es gibt, wer daran teilnimmt, was die Aufgaben/Mandat dieser AGs sind. Die mir bekannte Arbeitsgruppe "Geschäftsführung" sollte ja dann da mindestens auftauchen.

Gibt es ggf. weitere Arbeitsgruppen?

Gibt es ggf. weitere Mandate in die Mitglieder des Ortschaftsrats entsandt wurden, z.B. Aufsichtsratsmandate, Gesellschafterversammlungen, etc.?

Gibt es ggf. weitere (Beyendorf-Sohlen) spezifische Dokumente?

Ist es zulässig, dass der Ortschaftsrat keine eigene Geschäftsordnung festgelegt hat sondern lediglich die Geschäftsordnung in der Fassung von 2005 als Grundlage für seine Arbeit heranzieht?

Bezüglich der am 05.06.2017 vorgesehenen Ortschaftsratssitzung gibt S. Geue den Hinweis, dass dieser Tag Pfingstmontag ist und die Sitzung dementsprechend verschoben werden muss.

Auf Nachfrage von A. Maahs sichert S. Geue zu, ihr sowie T. Böhm eine Kopie der Geschäftsordnung zuzuleiten.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 06.02.2017 bestätigt und gemeinsam mit den zwei Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

S. Geue
Vorsitzende/r

E. Herrmann
Schriftführerin